

29. Februar - ein Schalttag zum Wachrütteln



4 Jahre nach dem ersten Lockdown und noch keine Fortschritte in Sachen Care

Bonn, 25. Januar 2024 – Die Initiative Equal Care appelliert an Wirtschaft und Politik, 'Equal Care' zu ermöglichen und Mitarbeitenden mehr Zeit und finanziellen Ausgleich für Sorgearbeit zuzugestehen. Zur Versinnbildlichung des Missstandes begehrt die Initiative den diesjährigen Schalttag als zusätzlichen "Geschenkten Tag", an dem Angestellte ihre Arbeitskraft an Wirtschaft und Unternehmen verschenken, weil Schalttage nicht zusätzlich entlohnt werden.

Der Equal Care Day, "Aktionstag für mehr Wertschätzung, Sichtbarkeit und eine faire Verteilung der Sorgearbeit" wird am 29.2. als hybrides Festival mit zahlreichen Veranstaltungen über Deutschlands Grenzen hinaus begangen. Die Initiative lädt zum inzwischen neunten Mal ein, den meist "unsichtbaren" Schalttag zu nutzen, um gemeinsam Care-Arbeit sichtbar zu machen und zu sensibilisieren für die gesellschaftlichen und individuellen Folgekosten, die entstehen, wenn Sorgearbeit nicht geleistet werden kann oder unter großem zeitlichen Druck durchgeführt werden muss.

"Mit diesem bundesweiten, inzwischen internationalen Zusammenschluss wollen wir das Miteinander stärken und die Vielfalt, Größe und Kraft der Care-Bewegung sichtbar machen. Das Motto: >Gemeinsam lauter<, das Ziel: durch zivilgesellschaftlichen Druck den überfälligen Systemwandel forcieren." erklärt Almut Schnerring, Gründerin der Initiative und Erfinderin des Aktionstages.

Ein Zusammenschluss aus neu gegründeten, regionalen Care-Bündnissen lädt am 29. Februar 2024 zu einem ganztägigen Festival mit **Veranstaltungen in Hamburg, Düsseldorf, Nürnberg, München und Graz** ein. **Über 50 Programmpunkte** gehören dazu, beginnend mit der Keynote live aus Graz von Mareike Fallwickl: "Die Kraft liegt im Kollektiv: Equal Care und Solidarität". Es folgen Vorträge, Workshops und Lesungen mit Patricia Cammarata, Alexandra Zykunov und Birgit Happel, mit Heiner Fischer, Florian Hacke, Marc Gärtner für die Bundesstiftung Gleichstellung und vielen weiteren mehr. Das Gesamtprogramm aus den Städten wird zusätzlich in eine digitale Veranstaltungsplattform, die "Care-Landschaft" gestreamt, auf der weitere Workshops, digitale Projekte und vor allem interaktiver Austausch und Netzwerk-Veranstaltungen stattfinden.

Darüberhinaus sind an zahlreichen Orten europaweit Infostände, Flashmobs und weitere Aktionen geplant: equalcareday.de/kalender. Einige davon werden in einer "digitalen Demo" zusammengeführt:

Highlight des Festivals in Form von drei Live-Schalten an mehrere Orte zeitgleich.

- Pressegespräch via zoom mit Vertreter*innen der Care-Bündnisse am 21. Februar, 10Uhr - Einladung folgt
- Zur Kampagne Geschenker Tag: geschenkerTag.de
- Ticketverkauf für das ECD-Festival 2024: ecd-festival.eventbrite.de
- Im Equal Care Manifest sind die Ziele und Forderungen der Initiative zusammengefasst: manifest.equalcareday.de
- Pressekontakt: Almut Schnerring und Sascha Verlan c/o Wort & Klang Küche, Büro für Journalismus und Kommunikation • Tel. +49 (0)228 / 71012000, Mobil +49 (0)173 / 8383137
E-Mail: presse@equalcareday.de
Pressebereich online: presse.equalcareday.de